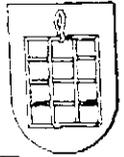


**CDU**  
Ortsbeiratsfraktion

Mainz-Ebersheim



0591 / 2010

Ortsverwaltung Mainz-Ebersheim

Herrn Ortsvorsteher Schwedass

Mainz-Ebersheim, 06. April 2010

### Antrag

#### **Umsetzung geschwindigkeitsreduzierender Maßnahmen im Bereich *Nieder-Olmer-Straße***

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Mobilität für den Ortseingangsbereich *Nieder-Olmer-Straße* in Ebersheim geeignete Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung zu entwickeln – unter Berücksichtigung sowohl der bereits Ende der 1990er Jahre als auch der im Jahr 2000 von der Verwaltung entworfenen Planungen für diesen Bereich – diese dem Ortsbeirat zur Diskussion vorzulegen und in Folge umzusetzen. Erforderlichenfalls müssen durch Beschlüsse der städtischen Gremien die hierfür erforderlichen Gelder in den Haushalt eingestellt werden.

### Begründung:

Seit den 1990er Jahren fordert der Ortsbeirat geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen für den Ortseingangsbereich *Nieder-Olmer-Straße*, wozu auch seitens der Verwaltung Konzepte und Planungen für bauliche Vorhaben entwickelt wurden. Dies zeigt, dass auch von der Verwaltung die Notwendigkeit für entsprechende Maßnahmen in diesem Bereich gesehen wird, was uns zuletzt im Rahmen einer Verkehrsbegehung im Dezember 2009 auch bestätigt wurde. Die Konzepte und Planungen wurden jedoch nie realisiert, wobei hier immer wieder der zu erwartende Ausbau der L 413 zwischen Nieder-Olm und Ebersheim – bis heute ist hierbei das bereits für 2000 angekündigte Planfeststellungsverfahren noch nicht abgeschlossen – als Begründung angeführt wurde.

Durch den Ausbau der L 413 hätten lt. Verwaltung viele vom Ortsbeirat geforderte Maßnahmen (z.B. Geschwindigkeitsreduzierung im Ortseingangsbereich, Fahrradweg, Abbiegung zum Kartoffelhof) umgesetzt werden sollen, so dass selbst Teilvorhaben im Vorgriff auf den Ausbau wegen evtl. Mehrkosten abgelehnt wurden. Lediglich weiße Querstreifen wurden vor mehreren Jahren am Ortseingang aufgetragen.

In seiner Sitzung vom September 2009 wurde dem Ortsbeirat mitgeteilt, dass für die Bauperiode 2011/2012 zunächst einmal eine Neubewertung der Ausbaumaßnahme durch den Landesbetrieb Mobilität vorgenommen wird. Dies zeigt, dass mit einem Ausbau der L 413, sollte er denn jemals stattfinden, in absehbarer Zeit nicht zu rechnen ist.

Vor diesem Hintergrund sind die erforderlichen Maßnahmen für die Realisierung der Geschwindigkeitsreduzierung, die zudem vom Land bezuschusst werden kann, getrennt von einem möglichen Ausbau der L 413 umzusetzen. Der jetzige, verkehrsgefährdende Zustand ist angesichts deutlich überhöhter Geschwindigkeiten sowie unter Berücksichtigung der *Nieder-Olmer-Straße* als Schulweg nicht weiter hinzunehmen.

Für die CDU-Ortsbeiratsfraktion

Torsten Schwarzer